# Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

**Juni | Juli 2018**

***Geh aus, mein Herz, und suche Freud***
***in dieser lieben Sommerzeit***
***an deines Gottes Gaben;***
***schau an der schönen Gärten Zier***
***und siehe, wie sie mir und dir***
***sich ausgeschmücket haben.***

***Die Bäume stehen voller Laub,***
***das Erdreich decket seinen Staub***
***mit einem grünen Kleide;***
***Narzissus und die Tulipan,***
***die ziehen sich viel schöner an,***
***als Salomonis Seide.***

Es ist Sommer; und es ist Zeit, in die Natur hinauszugehen, wem es nur möglich ist. Manche genießen die Sonne, andere schauen sich nach einem schattigen Plätzchen um und versuchen, allzu großer Hitze zu entgehen.

Aber es ist vor allem der Moment, den normalen Alltag zu verlassen und Erholung und Entspannung zu suchen.

Das Foto wurde Anfang Mai beim Gemeindeausflug nach Hannover-Marienwerder aufgenommen. Am 05. Mai 2018 besuchten wir das ehemalige *Zisterzienserkloster Mariensee* bei Neustadt am Rübenberg. Es wurde während der Reformation nicht aufgelöst, sondern im evangelischen Sinn weiter geführt.

Hatten einst die Zisterzienser das Land urbar gemacht und die Landwirtschaft befördert, so darf heute jede Klosterdame einen Teil des Gartens mit bewirtschaften. Neben Blumen finden sich Obstbäume und viele Gewürz- und Teepflanzen.

Beim Anblick des schon vorsommerlich wirkenden Gartens kam mir der oben zitierte *„Sommergesang“* von Paul Gerhardt in den Sinn, der im Evang. Gesangbuch unter Nr. 503 zu finden ist.

Meistens werden nur die ersten Strophen gesungen, die die Natur in ihrer sommerlichen Pracht beschreiben.

Erst ab Strophe 8 wird sich der Dichter seiner selbst bewusst und empfindet sich als einen Teil der Natur und will selber in ihr tätig werden.

***Ich selber kann und mag nicht ruhn,***
***des großen Gottes großes Tun***
***erweckt mir alle Sinnen:***
***Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse,***
***was dem Höchsten klingt,***
***aus meinem Herzen ringen.***

In den nächsten Strophen wird dieses Naturerleben für Paul Gerhadt zum Gleichnis für das, was er sich über Raum und Zeit hinaus glaubend erhofft.

Seine Gedanken gehen zu *„Christi Garten“* (Str. 10).

Aber sie kehren auch wieder zurück in die nicht immer leichte Wirklichkeit seines Alltags. Deshalb wendet er sich dem zu, den er als letztlichen Schöpfer der prächtigen Natur glaubt, bittet ihn um Segen und, dass der *„Sommer Deiner Gnad ... viel Glaubensfrüchte ziehe „ ...* (Str. 13)

***Mach in mir Deinem Geiste Raum,***
***dass ich Dir werd ein guter Baum,***
***und lass mich Wurzel treiben.***
***Verleihe, dass zu Deinem Ruhm,***
***ich Deines Garten schöne Blum***
***und Pflanze möge bleiben.***
(Str. 14)

Und schließlich lenkt Paul Gerhardt, der im 30 Jährigen Krieg viel Elend gesehen hat, den Blick auf seine letzte bleibende Hoffnung:

***Erwähle mich zum Paradeis***
***und lass mich bis zur letzten Reis‘***
***an Leib und Seele grünen ...***

Freude an der Natur, Abstand von manchen bedrängenden Pflichten des Alltags ... und vielleicht auch etwas Muße zur Selbstbesinnung, wie es Paul Gerhadt gelungen ist, wünsche ich Ihnen für diesen Sommer.

Es grüßt Sie

*Ihr Pfarrer C. Grunow.*

## Helfer gesucht!

Für die Weißestraße wird ein Helfer gesucht, der den Gemeindebrief alle zwei Monate austragen würde.
*Interessenten melden sich bitte bei Frau Koitzsch in der Kanzlei.*

## Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

## Inhalt


| | |
|---|---|
| Geistliches Wort | S. 2 |
| Kinder und Junge Gemeinde | S. 5 |
| Gemeindeleben | S. 8 |
| Gottesdienste | S. 12 |
| Termine Juni / Juli / Ausblicke | S. 14 |
| Kasualien | S. 16 |
| Von der Partnerschaft | S. 18 |
| Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus | S. 20 |
| Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen | S. 21 |
| Adressen und Sprechzeiten | S. 22 |
| Impressum | S. 23 |

Die Orgel in der Marienkirche Stötteritz





## Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

**Ansprechpartnerin:** Dorothee Weiske, Tel.: 23 84 63 3

→ **23. Juni** „Unterwegs mit Gott“ (Pilgern)

## Ein neues Hochbeet für die Kita

Im letzten Jahr versprachen die Vertreter des Elternrates bei der Erneuerung des alten geliebten Hochbeetes die Kita zu unterstützen. Bei näherer Betrachtung wurde allen klar, dass dieses Hochbeet leider nicht mehr erhalten werden kann und gegen ein neues ausgetauscht werden muss. Da ein solches Projekt ohne finanzielle Mittel schwer umzusetzen ist, rief der Elternrat alle Kita-Eltern zur Kuchenspende für das Gemeindefest 2017 auf und legte mit diesen Einnahmen den ersten Grundstein für das neue Hochbeet. Ebenso warben sie bei etlichen Kita-Veranstaltungen für dieses Projekt und freuten sich über jede noch so kleine Spende.

Vor wenigen Wochen war es dann soweit! Das alte Hochbeet war dank der Hilfe von Herrn Langner, Diakonie am Thonberg, schon entsorgt und der Platz für das neue Beet geschaffen. Bei einem Arbeitseinsatz kamen Eltern und Kinder mit Schubkarren und Schaufeln in die Kita und bauten drei kleinere Hochbeete auf. Nun können die Kinder der Spatzen-, der Finken- und der Rotschwänzchen-Gruppe jeweils ihr eigenes Hochbeet bepflanzen und pflegen.

Die Kinder und Erzieherinnen möchten sich bei Allen, die uns bei der Realisierung dieses Projektes unterstützt haben recht herzlich bedanken.

*Marion Grünthaler, Leiterin*

## Rückblick „Christenlehreübernachtung“

So ein Gewimmel im Garten und im Pfarrhaus! Aus allen Schwestergemeinden waren Kinder gekommen zur Nacht im Pfarrhaus. Aber schlafen war nur am Rande wichtig. Wir hatten einiges vor:

„Der weise König Salomo“ stand im Mittelpunkt unserer Aktionen bei Andachten, Geschichten … und bei unserem Geländespiel im nächtlich dunklen Wäldchen. Hier galt es in Gruppen Stationen zu finden, Aufgaben zu erfüllen und Aussprüche Salomos zu sammeln, die zum Schluss am Pfahl der Weisheit prangten und uns den Weg zum Schatz wiesen.

Eine große Volkszählung auf dem Hügel ergab, dass alle den Weg gefunden hatten.

Dies musste gefeiert werden: mit lecker gegrillten Marshmallows am Lagerfeuer. Und da der neue Tag nun nicht mehr weit war, kamen die Schlafsäcke und Isomatten doch noch zum Einsatz.

Nicht zu vergessen: wir wurden am Abend und am Morgen wunderbar verpflegt von lieben Menschen aus der Gemeinde. Auch unsere Aktionen begleiteten freundliche Konfirmanden, Eltern und JG.

So waren wir immer gut versorgt, so war Gemeinschaft über Alters- und Gemeindegrenzen erlebbar … so konnten wir erfahren: in Gottes Gemeinde sind wir füreinander da.

DANKE im Namen der Kinder!

*Olaf Reinhart*

## Christenlehre- und Kurrende-Sommerfest

Am **Donnerstag, den 21. Juni**, sind alle Kinder unserer Gemeinde zum Sommerfest eingeladen. **Ab 15.00 Uhr** wollen wir zusammen spielen, singen, lecker essen und basteln. In der Kirche werden wir Gott um seinen Segen für die Urlaubszeit bitten. Das Ende unseres Festes ist für 17.30 Uhr vorgesehen.

Wer uns von den Großen unterstützen kann, ist auch herzlich willkommen. Bitte vorher bei Kantorin Bauer oder Gemeindepädagoge Reinhart melden!

**Nach diesem Nachmittag beginnt die Christenlehre- und Kurrendepause.**

**Start für die Christenlehretreffen und Kurrendeproben** nach den Sommerferien ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn **am 19. August, 10.00 Uhr** in der Marienkirche.

Die Junge Gemeinde beim Kerzenfärben

Konfirmationsgottesdienst in der Marienkirche Stötteritz

## Die Kita-Erzieherinnen der Finkengruppe stellen sich vor

Dieses Mal sind wir an der Reihe uns Ihnen, liebe Gemeindebriefleser, einmal näher vorzustellen.

Wir verbringen unseren Kita-Alltag mit 24 Kindern zwischen 3 und 7 Jahren auf der ersten Etage, der **Finkengruppe**. Diese besteht aus zwölf Grünfinken und zwölf Buchfinken, welche sich alle Räumlichkeiten auf der Etage teilen. Besonders den großen Flur mit der hellen Fensterecke nutzen die Kinder sehr gerne zusätzlich zu unserem großen Gruppenraum.

Ebenso gerne halten wir uns in Hof und Garten auf und toben uns voller Freude im benachbarten Wäldchen und auf dem Spielplatz des Gartenvereins „Osthöhe“ aus. Die Räumlichkeiten des Altbaus nutzen wir ebenfalls sehr gerne zum Ausleben unserer Kreativität, unserem Bewegungsdrang und für die Vorschule.

Unser Hauptaugenmerk in der täglichen Gemeinschaft mit den Kindern legen wir auf stärkenorientiertes Arbeiten, indem wir die Interessen der Kinder erkennen und in Form von Gesprächen und Aktivitäten aufgreifen. Außerdem legen wir im alltäglichen Alltag Wert auf den Leitfaden: “So viel Selbstständigkeit, wie möglich und so viel Hilfe, wie nötig.“

Die Vorbereitung auf die Schule findet in der gesamten Lebenszeit der Kinder bis zur Einschulung statt. Das Vorschuljahr stellt unserer Meinung nach eine unverzichtbare und tolle Ergänzung dar, ist aber immer als Einheit eines Ganzen zu betrachten.

Wiederkehrende gemeinsame Rituale, wie z.B. der Morgenkreis zum Tagesbeginn, Tischgebete, christliche Lieder, gemeinsame Andachten mit allen Gruppen in der Kita und der Kirche, die Schlaf- und die Wachgruppe während der Mittagszeit, das Feiern von Geburtstagen und Taufgedenken, geben den Kindern das Gefühl von Geborgenheit, persönlicher Wertschätzung und Sicherheit.

**Und wer sind die Finkenerzieher?**

Mein Name ist **Schwester Heike Busch**, aus der Communität Christusbruderschaft in Selbitz. Ich bin seit August 2014 Gruppenerzieherin der Buchfinken und mit den Kindern vom Altbau in den wunderschönen neugebauten Kiga umgezogen. Es macht mir Freude, Kinder in ihrer Entwicklung ein Stück Ihres Lebensweges zu begleiten und ihr Vertrauen in Gottes Gegenwart zu stärken. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, gehe Schwimmen oder Rad fahren und engagiere mich beim „Frühstückstreffen für Frauen“ in Leipzig .

Ich heiße **Juliane Reichelt** und bin seit zwei Jahren Erzieherin der „Grünfinken“, wobei wie bereits erwähnt, wir alle Drei für alle „Finken“- Kinder ein offenes Ohr haben. Mittlerweile arbeite ich seit acht Jahren als Erzieherin und bin dankbar, nach wie vor den Spaß an der Begleitung der Kinder in der alltäglichen Entwicklung, erleben zu dürfen. Ich tanze privat sehr gerne Standard und Latein- Tänze. Diese Freude teile ich auch im Alltag mit den Kindern bei gemeinsamen Kindertänzen. Außerdem klettere ich gerne und skate auf Inlinern gemeinsam mit meinem Freund durch die Natur. Einmal wöchentlich entspanne ich beim Yoga und fülle somit mein Energiedepot wieder auf.

Mein Name ist **Ulrike Goldschmidt** und ich bin im letzten Sommer mit der Ausbildung zur Erzieherin fertig geworden und arbeite seit August hier in der KiTa. Zu meiner Hauptaufgabe hier zählt die Leitung der Vorschule, welche zweimal wöchentlich stattfindet und mir mit den Kindern beider KiTa-Gruppen, der spielerischen Vorbereitung auf die Schule und den kleinen und großen Herausforderungen viel Freude bereitet. An manchen Tagen findet man mich auch in anderen Gruppen, da ich als Springer dort arbeite, wo ich gerade gebraucht werde und quasi munter durch die Gruppen springe. Meistens bin ich jedoch bei den Finken. In meiner Freizeit findet man mich meistens entweder mit einem Buch vor der Nase oder der Trompete in der Hand.

**Nun lassen wir noch einige Kinder zu Wort kommen:**

„Ich klettere am liebsten auf den Baum in der Osthöhe.“
„Ich spiele am liebsten Fußball mit meinen Kumpels.“
„Ich fahre am liebsten mit dem blauen Laufrad im Hof herum.“
„Ich schnipsle gern und bemale meine Hände mit Fingermalfarbe.“
„Ich gieße gerne das Hochbeet.“
„Ich baue gerne große Buden.“

## Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag
mit Flüchtlingsfamilien am 2. Juni 2018

**Am Samstag, dem 2. Juni 2018**, wollen wir uns zu Spiel, Sport und Gespräch auf der großen Wiese im Stötteritzer Wäldchen – direkt nördlich vom Gutshof – treffen.

Wir beginnen 15:30 Uhr, Ende wird gegen 17:30 Uhr sein. Bitte Kuchen, Getränke, (Outdoor)-Spiele und Picknick-Decken mitbringen. Der Nachmittag findet nur bei schönem Wetter statt!

Rückfragen gern unter 8772687

*Familien Reichel und Schnabel*

## Asante sana !

Im Namen der Kindergartenkinder aus unseren Partnergemeinden in Tansania möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die sich an der Fastenaktion 2018 für die Kindergartenkinder in Tansania beteiligt haben.

Insgesamt sind in unserer Gemeinde bei der diesjährigen Fastenaktion **1069,35 €** zusammengekommen!

Davon können die 420 Kindergartenkinder in unseren Partnergemeinden 8 Monate lang mittags mit einem warmen Maisbrei versorgt werden.

Ein ganz großes Dankeschön allen, die das mit ermöglicht haben!

*Konstanze Schnabel*

## Bitte backen und spenden Sie einen Kuchen für Stötteritz!

Das diesjährige Stötteritzer Sommerfest findet **am Samstag, 9. Juni 2018 von 15:00 bis 19:00 Uhr auf dem Gutshof, Oberdorfstraße 15** statt.

Als Kirchgemeinde möchten wir uns daran mit einer langen Kaffeetafel beteiligen. Bitte bringen Sie einen Kuchen mit und kommen Sie mit den Stötteritzern ins Gespräch.

Helfer werden für Kaffeeverkauf und Geschirrtransport benötigt. Für die Planung bitte anmelden bei:

**Ulrich Helmers**
**Telefon:** 0176 / 66664033
**Mail:** ulrich.helmers@posteo.de

Auch spontane Kuchen und Helfer sind am 9. Juni willkommen!

**Gemeindebrief per E-Mail**
Allen Gemeindegliedern, insbesondere denen, die nicht im Einzugsgebiet unserer Gemeinde wohnen, möchten wir anbieten, den aktuellen Gemeindebrief per E-Mail zuzusenden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: *gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de*

**3. Juni**
11.00 Uhr

**1. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst auf dem Markt

Alle Gemeinden sind in die Innenstadt eingeladen

**10. Juni**
10.00 Uhr

**2. Sonntag nach Trinitatis**
**Gottesdienst mit Musical der Kurrenden**
„Reingefallen – Daniel in der Löwengrube“
Musik und Text: Birgit Pape
anschließend Zusammensein im Pfarrgarten

Pfarrer Grunow

**17. Juni**
10.00 Uhr

**3. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
parallel Kindergottesdienst
Koll.: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Junge Gemeinde und Pfarrer Grunow

**24. Juni**
10.00 Uhr

**Johannistag / 4. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst parallel Kindergottesdienst
Koll.: Eigene Gemeinde

Pfarrer Grunow

**1. Juli**
10.00 Uhr

**5. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Koll.: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Pfarrer Grunow

**8. Juli**
10.00 Uhr

**6. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst
Koll.: Eigene Gemeinde

Pfarrer Dr. Mai





**15. Juli**
10.00 Uhr

**7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst
Herzliches Willkommen an die Gemeindeglieder von Dreifaltigkeit
Koll.: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Pfarrer i.R. Wünsche

**22. Juli**
10.00 Uhr

**8. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst
Koll.: Eigene Gemeinde

Pfarrer i.R. Lange

**29. Juli**
10.00 Uhr

**9. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Koll.: Eigene Gemeinde

Pfarrer Grunow

*Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.*

*Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Auch jüngere Gäste sind immer herzlich willkommen! Speziell für sie finden zudem in größeren Abständen Kleinkindergottesdienste statt. Alle Gottesdienste beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, danach gehen die Kinder ins Pfarrhaus hinüber.*

## Juni

**2. Juni** **15.30 - 17.30 Uhr: Gemeindenachmittag mit Flüchtlingsfamilien**
Treffpunkt: Große Wiese im Stötteritzer Wäldchen (nördlich vom Gutshof)
Findet nur bei schönem Wetter statt!

**10. Juni** **Kinder-Musical im Gottesdienst**
Anschließend Zusammensein und Grillen im Pfarrgarten.
Es wird darum gebeten, frische Salate als Beilage mitzubringen.

**21. Juni** **15.00 - 17.30 Uhr: Sommerfest** der Christenlehre und Kurrende im Pfarrhaus

## Juli

**1. - 5. Juli** **Teencamp (für 13 - 15jährige) in Kirch Kogel (Mecklenburg)**
Anmeldezettel & Informationen im Internet unter
*http://www.jupfa-leipzig.de* oder bei Olaf Reinhart

**1. - 6. Juli** **Kindercamp in Deutzen bei Borna „Auf der Suche nach Glück“**
Alle Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren sind als Teilnehmer oder Betreuer (ab 16 Jahre) eingeladen.
Anmeldezettel & Informationen im Internet unter
*http://www.jupfa-leipzig.de* oder bei Olaf Reinhart

## Ausblicke

**19. August** **10.00 Uhr: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn**

**7. - 9. Sept.** **Kinderbibeltage** in Thonberg

**9. September** **Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden** in Thonberg

**30. September** **Erntedank**

# Sommererntezeit

Pack in den großen Korb
den Duft von Heu,
vom Mohn das Rot
und den hellen Schimmer
der Margariten am Abend.

Leg hinein
die flammenden Nachtkerzen
und das Taumeln der Falter
über den Blüten.

Deck zu den Korb
mit den Farben der Dämmerung,
mit dunkelndem Blau
und verglühenden Funken.

Einen Wunsch
schick zum Himmel,
einen Seufzer
und am Ende
einen Dank.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

## Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Uta Weber, Ingeborg Graupner,
Lieselotte Bendix, Horst Steps,
Reinhard Weber, Marlies Pusch,
Renate Hanisch, Dr. Christian Tauchnitz,
Ruth Lange, Herta Kunze, Karl-Heinz
Ulbrich, Hannelore Beschorner,
Rolly Wagner, Helmut Geßner,
Ursula Hartmann, Sylvia Wagner,
Sigrid Grollich, Wolfgang Neumann,
Erhard Folwerk, Dr. Gisela Liebold,
Gerlinde Arnhold, Lothar Hartmann,
Liska Bracht, Christa Schubert,
Ruth Clement, Andreas Berger,
Gabiele Fiebiger, Vera Grund,
Dora Haß, Dieter Kandler,
Jutta Wagner und Gudrun Fiebig.

## Konfirmation am Sonntag - Jubilate, 22. April

v.l.n.r.: Pfr. Grunow, Marlene Steuber, Pia Villa Mossner, Annika Hartmann, Pauline Radon, Luise Höfner, Heinrich Wiese, Julian Knothe, Pepe Busch, Konrad Goldammer, Benedikt Klengel, Finn Wagner und Georg Ullrich

## Die heilige Taufe empfingen

| | |
|---|---|
| am 15. April: | Esther Bik Chan |
| am 29. April: | Sonnfriede Fischer und Johann Villa Mossner |
| am 20. Mai: | Bruno Goldberg, Aline und Julia Borgdorf |

## Als Erwachsene wurden getauft

| | |
|---|---|
| am 31. März: | Andrea Tadewaldt, Annika Hartmann und Julian Knothe |
| am 15. April: | Kathrin Bardtke, Udo Wolfgang Weber und Marcus Vitz |

**Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**
*1. Johannes 4,16*

## Christlich bestattet wurde

| | |
|---|---|
| am 28. März: | Maria Kruschwitz, 90 Jahre |
| am 13. April: | Frieder Kreutzmann, 74 Jahre |
| am 11. Mai: | Helga Kröber geb. Brauer, 84 Jahre |

**Christus spricht: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**
*Off 1,17-18*

## Gemeindebesuch in Hannover-Marienwerder
### vom 4. bis 6. Mai - ein Rückblick

Was wäre unsere Gemeinde ohne die Partnerschaft zu Hannover-Marienwerder und Arushachini/Chemchem? Sie wäre ärmer an einem Reichtum des Erlebens und Weitergebens, herzlicher Gemeinschaft und Erfahrungen mit anderer Kultur. Das dachten wir uns auch und nahmen zu zehnt die Einladung nach Marienwerder an. Dort wurden wir am Freitagabend herzlich und freundlich aufgenommen, wunderbar versorgt und das das ganze Wochenende.

Das Programm war uns schon bekannt, erwartungsvoll trafen wir uns am Sonnabend-früh zur Abfahrt zum ersten Punkt, dem Städtchen Nienburg an der Weser. Bei einem Stadtrundgang genossen wir bei schönstem Sonnenschein das Flair der alten Fachwerkhäuser, des Wochenmarktes mit seinem reichen Spargelangebot und besichtigten die gotische Hallenkirche St. Martin. An der Weser standen wir an der Stelle, die König Georg I. auf seinem Weg von Hannover nach London queren musste. Und beim Mittagessen lag der gute Spargel auf den meisten Tellern.

Und schon mussten wir weiter, das Kloster Mariensee, eines der 5 Calenberger Klöster, erwartete uns. Es wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts als Zisterzienserinnenkloster gegründet. Nach der Reformation wurde das Kloster nicht aufgelöst sondern in ein „Evangelisches Jungfrauen-Closter“ umgewandelt. Wir staunten über die grosszügig angelegten Konventsgebäude in Gestalt einer Vierflügelanlage und hatten viel Spaß in der alten Küche. Bei dem wunderbaren Wetter war es ein Genuß, in dem schönen Klostergarten zu wandeln und mit Kaffee und Kuchen den Besuch ab zu schliessen.

In Marienwerder zurück dankten wir in der Wochenschlussandacht für die gute Gemeinschaft und den schönen Tag.

Am Sonntag predigte Pfr. Grunow im Gottesdienst. Mit Emanuel, dem Freiwilligen aus den Partnergemeinden, war der Sonntag Rogate ein gutes Zeichen der Dreieckspartnerschaft. Und so haben wir offene Türen und offene Herzen (Thema in der Predigt) und herzliche Gemeinschaft in Marienwerder erlebt, dafür danken wir von Herzen.

Nächstes Jahr wollen wir Gastgeber sein und unsere Türen und Herzen öffnen.

Merken Sie sich den Termin vor: **Rogate 2019 vom 24. bis 26. Mai**

Regina Meyer

## Vorstellung Emanuel Lemarwa

Mein Name ist Emanuel Lemarwa. Ich komme aus Tansania. Meine Heimatgemeinde ist Magadini (Mashambani). Sie gehört zur Partnerschaft mit Hannover-Marienwerder und Leipzig-Stötteritz.

Im Sommer 2016 war ich zum Workcamp schon einmal in Leipzig. Nun bin ich für ein Jahr als FreIwilliger im Kindergarten der Stötteritzer Marienkirchgemeinde tätig. Es ist für mich ein Zeichen, dass sich unsere Gemeinde-Partnerschaft weiterentwickelt.

Ich freue mich, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen, und möchte gern Deutsch lernen. Zusammen mit zwei weiteren Bundesfreiwilligen aus Tansania wohne ich im Evang. Studienhaus.

Gott segne Sie! Emanuel.

Empfang der Freiwilligen aus Tansania

## Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift
(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Mittwoch, 6. Juni, 10.30 Uhr
**Bibelstunde im Wohnzimmer**
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonnabend, 9. Juni, 16.00 Uhr
**Wochenschlussandandacht**
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 17. Juni, 10.30 Uhr
**Sakramentsgottesdienst**
Pfarrerin Helbig

Mittwoch, 27. Juni, 10.30 Uhr
**Hauchabendmahl**
Pfarrer Dr. Amberg

Sonnabend, 7. Juli, 16.00 Uhr
**Wochenschlussandacht**
N.N.

Sonntag, 15. Juli, 10.30 Uhr
**Gottesdienst**
Pfarrerin Helbig

Montag, 23. Juli, 10.30 Uhr
**Bibelstunde im Wohnzimmer**
Pfarrerin Dr. Kupke

## Erwachsene

**Frühstück für Eltern:**
Dienstag, 26. Juni - 9.00 Uhr
(Juli Sommerpause)
*Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7*

**Gebetskreis:**. Donnerstag, 14. und 21. Juni; 12. und 26. Juli - jeweils 19.30 Uhr
*Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0*

**Gesprächskreis:**
Freitag, 8. Juni - 19.30 Uhr

**Bibelstunde:**
Donnerstag, 28. Juni - 19.00 Uhr

**Café Mittwoch**
06., 13., 20. und 27. Juni
jeweils 15.15 Uhr bis 17.15 Uhr

## Seniorentreff

**mittwochs 10.00 Uhr**

6. Juni - **Vormittag mit Berichten aus der Gemeinde**
Pfarrer Grunow

20. Juni - **Evangelische Gemeinden in Tschechien**
Pfarrer Dr. Haubold

4. Juli - **Vormittag bei Lene Voigt**
Herr Petermann

18. Juli - **Wir singen mit**
Frau Walther





## Kinder und Jugend

**Kalles Freunde - Kindertreff:**
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren einmal im Monat
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

**Kleinkindkreis Marienkäfer**
Freitag, 08., 15. und 22. Juni - 10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

**Treffzeiten der Christenlehre:**

| | |
|---|---|
| 1. Klasse: mittwochs | 14.45 – 15.45 Uhr |
| 2. Klasse: donnerstags | 14.45 – 15.45 Uhr |
| 3. Klasse: mittwochs | 16.00 – 17.00 Uhr |
| 4. Klasse: donnerstags | 16.00 – 17.00 Uhr |
| 5. Klasse: donnerstags | 16.00 – 17.00 Uhr |
| 6. Klasse: mittwochs | 17.15 – 18.15 Uhr |

**Konfirmanden:**
7. Schuljahr (Gruppe 1) - Mi, 17.00 Uhr
7. Schuljahr (Gruppe 2) - Do, 16.00 Uhr

Im September beginnt wieder ein neuer Kursus für die 7 Klasse. Interessenten können sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Grunow (info@grunow-leipzig.de) anmelden.

Alle Konfirmanden der künftigen Klassen 7 und 8 sind am 19. August zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn eingeladen.
Im Anschluss werden die künftigen Unterrichtszeiten ab September festgelegt.

**Junge Gemeinde:**
donnerstags 19.30 Uhr

## Kirchenmusik

**Vorkurrende (4 - 6 Jahre):**
im Kindergarten
mittwochs 15.00 - 15.45 Uhr
**Sommerpause 01. Juli - 12. August**

**Kurrende (1. - 6. Klasse):**
montags 15.30 - 16.30 Uhr
**Sommerpause 01. Juli - 18. August**

**Band der Jungen Gemeinde:**
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
*Kontakt über Elisabeth Schnabel*

**Chor:**
mittwochs 19.30 Uhr
**Sommerpause 01. Juli - 12. August**

**Posaunenchor:**
montags 18.00 Uhr
**Sommerpause 01. Juli - 12. August**

**Jungbläser:**
montags 15.00 - 17.45 Uhr

*Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.*

*Alle Interessenten sind herzlich willkommen!*

## Die Mitarbeiter

**Pfarrer: C. Grunow**
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

**Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart**
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

**Kantorin: Frau C. Bauer**
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

**Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt**
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

**Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch**
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

**Bürostunden:**
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**
**Herr F. Nollau**
Mail: frino@web.de

## Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

## Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
**Leiterin: Frau Grünthaler**
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

## Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

**weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de**





## Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

**Ansprechpartner: Herr D. Langner**
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

**Kontonummer für den Friedhof:**
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

**Ruhestätte für Tiere**
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

**Ansprechpartner: Herr D. Langner**
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

**Öffnungszeiten:**
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

**Begehung nach telefonischer Absprache.**

## Impressum

**Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz**
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

**Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese**
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 08. Mai 2018
Erscheinungsdatum: 01. Juni 2018
Auflage: 1600 Stück

**Satz und Layout:**
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

**Druck:**
unitedprint.com AG
Darwinstraße 6
01109 Dresden

**Bildnachweise:**
Titelbild: C. Grunow
S. 3, 4: C. Grunow, S. 6, 7: O. Reinhart,
S. 8: Archiv des Kindergartens,
S. 10: K. Schnabel, S. 14: Pfeffer,
S. 16: R. U. Busch, S. 18: Uwe Großmann
S. 19: C. Grunow

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26. Juni 2018**

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Juni:

**Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.**

Hebr 13,2 (E)

Monatsspruch Juli:

**Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

Hos 10,12 (L)